



Stadtratsfraktion Rotenburg (Wümme)

B 4/3

Rotenburg, den 19.02.2020

An

Bürgermeister Andreas Weber
Rathaus Rotenburg
Große Straße 1
27356 Rotenburg (Wümme)

Nachrichtlich per Mail an

Hartmut Leefers, Ratsvorsitzender
Dr. Klaus Rinck, Vorsitzender Ausschuss für Planung und Hochbau
Clemens Buman, Amtsleitung Amt für Planung, Entwicklung und Bauen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weber,

die SPD-Fraktion beantragt, bzw. fordert Sie hiermit auf,

- mit dem Landkreis Rotenburg in einen Dialog zur Lösung der Verkehrs- und Parkplatzproblematik rund um die Berufsbildenden Schulen (BBS) einzutreten **und**
- zugleich mit der Vorlage eines Beschlussvorschlages zur Änderung des B-Plans Nr. 52 – östlich Gut Gothard, in einer Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau (APIHo), und der sich daran anschließende Verwaltungsausschusssitzung, mit dem Landkreis Rotenburg erarbeitete alternative Parkmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS), vorzustellen.

Begründung:

Am 19.12.2019 hat der Rat mehrheitlich den Verkauf einer Teilfläche von 4.150 m² aus dem Flurstück 179/71 der Flur 23 von Rotenburg an den Landkreis Rotenburg beschlossen, weil, wie der Vorlage 0727/2016-2021 zu entnehmen ist, der Landkreis Rotenburg die angespannte Parkplatzsituation im Bereich der Schule und des angrenzenden Wohngebietes entschärfen möchte und dazu Parkplätze für die Lehrer der BBS anlegen möchte.

Am 30.01.2010 vertagte der APIHo einstimmig auf Antrag der SPD-Fraktion die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 6, Bebauungsplan Nr. 52 – östlich Gut Gothard, weil zuvor die für den 12.02.2010 terminierte Anwohnerversammlung abgewartet werden sollte.

Gilberto Gori, Vorsitzender
27356 Rotenburg, Große Gartenstraße 11A
0151 129 333 64 / g.gori@web.de

In der Anwohnersammlung bestätigte sich für die SPD-Fraktion der Eindruck, dass die Anwohner jetzt schon durch den von den BBS ausgehenden ruhenden und fließenden Verkehr in ihrer Wohn- und Lebenssituation stark beeinträchtigt sind und also Abhilfe geschaffen werden muss.

Für die nähere Beschreibung der Situation möchten wir an dieser Stelle gerne sowohl auf den Antrag der *WIR im Stadtrat Rotenburg* vom 23.01.2020 hinweisen als auch auf die zahlreich eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit zur zweiten Änderung des B-Plans Nr. 52, wie sie in der Beschlussvorlage 0731/2016-2021 zu TOP 6 der Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau vom 30.01.2020 vermerkt sind.

Die SPD-Fraktion ist überzeugt, dass die Belastung der Anwohner durch den ruhenden und den fließenden Verkehr bereits jetzt die Grenze des Zumutbaren überschritten hat.

Überdies nehmen wir als sicher an, dass mit dem Verkauf des Grundstücks an den Landkreis Rotenburg, zur Realisierung eines weiteren Parkplatzes, die Stadt Rotenburg nicht dazu beigetragen hat die Belastung der Anwohner zu verringern, sondern diese wohl eher erhöht hat, wenn es keine weiteren Maßnahmen seitens der Kreisverwaltung geben sollte. Falls es Vorschläge der Kreisverwaltung in dieser Hinsicht geben sollte, sind sie der SPD-Fraktion jedenfalls bislang nicht bekannt.

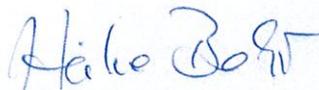
Die Stadt Rotenburg ist aus Sicht der SPD-Fraktion ggü. den Anwohner_innen als Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rotenburg in der Pflicht, vor Änderung des B-Plans Nr. 52, sicher zu stellen, dass der Kreis als Schulträger der Berufsbildenden Schulen (BBS) zufriedenstellende Lösungen für die verkehrliche Situation in der Castorstraße und ihren Nebenstraßen erarbeitet und dazu ggf. auch in neuen Parkraum für die Schülerinnen und Schüler der BBS investiert.

Darüber hinaus sind zusätzliche Maßnahmen im Kompetenz- und Verantwortungsbereich der Stadt Rotenburg, die zur Entlastung und Verkehrsberuhigung im betroffenen Wohngebiet beitragen können, auch aus Sicht der SPD-Fraktion angebracht und sollten gemeinsam mit den Anwohnern geplant werden. Insofern begrüßen wir ausdrücklich den dahingehenden Antrag der *WIR*.

Mit freundlichen Grüßen



Gilberto Gori



Heike Behr